

## Gebärmutterhalskrebs-Vorsorgeuntersuchung

Answering your questions about cervical cancer screening

**Bei der Gebärmutterhalskrebs-Vorsorgeuntersuchung wird ein sogenannter Pap-Test durchgeführt, mit dem abnorme Zellen im Gebärmutterhals erkannt werden können, und zwar bevor sie zu Krebs werden.**

Wenn diese abnormalen Zellen frühzeitig entdeckt und behandelt werden, kann die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs verhindert werden. Durch die Vorsorgeuntersuchung kann Krebs auch in einem frühen Stadium identifiziert werden – also bevor er überhaupt zu Beschwerden führt. Wenn Gebärmutterhalskrebs im frühesten Stadium erkannt wird, liegt die Überlebenschance bei über 85 Prozent. Gebärmutterhalskrebs verursacht in der Regel keine Symptome.

### Allerdings können folgende Symptome auf Gebärmutterhalskrebs hinweisen:

- ungewöhnliche vaginale Blutungen (z. B. Blutungen zwischen den Perioden, Blutungen während/nach dem Sex oder nach den Wechseljahren;
- ungewöhnlicher oder anhaltender vaginaler Ausfluss; oder
- Unterleibsschmerzen oder Schmerzen beim Geschlechtsverkehr

Wenn Sie eines dieser Symptome feststellen, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.

### Wer sollte sich untersuchen lassen?

Alle Personen mit einem Gebärmutterhals, einschließlich Frauen und Transgender-Personen im Alter von 25 bis 69 Jahren sollten alle drei Jahre auf Gebärmutterhalskrebs untersucht werden. Die Vorsorgeuntersuchung auf Gebärmutterhalskrebs (Pap-Test) kann im Alter von 69 Jahren abgesetzt werden, wenn Ihre Ergebnisse immer normal waren. Fragen Sie Ihren Gesundheitsdienstleister, ob Sie sich weiterhin testen lassen sollten.

Sie sollten sich dennoch regelmäßig vorsorglich auf Gebärmutterhalskrebs untersuchen lassen, wenn:

- Sie die Wechseljahre bereits hinter sich haben;
- Sie jemals sexuell aktiv waren, auch wenn Sie derzeit nicht sexuell aktiv sind;
- Sie sich gegen das humane Papillomavirus (HPV) haben impfen lassen; oder
- Sie in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung leben.

Sie brauchen sich nicht auf Gebärmutterhalskrebs untersuchen zu lassen, wenn:

- Ihnen der Gebärmutterhals aus irgendeinem Grund entfernt wurde (z. B. durch eine vollständige Hysterektomie oder geschlechtsangleichende Operationen).

### Was Sie wissen sollten

- Wenn Sie einen Gebärmutterhals haben und zwischen 25 und 69 Jahre alt sind, sollten Sie alle drei Jahre eine Gebärmutterhalskrebs-Vorsorgeuntersuchung (Pap-Test) durchführen lassen.
- Eine Vorsorgeuntersuchung alle drei Jahre kann Ihr Risiko, an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken, um 70 Prozent senken.
- Bei dieser Untersuchung können abnorme Zellen im Gebärmutterhals entdeckt werden, die bei frühzeitiger Behandlung die Entstehung von Krebs verhindern können.
- Wenn Gebärmutterhalskrebs im frühesten Stadium erkannt wird, liegt die Überlebenschance bei über 85 Prozent.

### Was geschieht bei der Gebärmutterhalskrebs-Vorsorgeuntersuchung?

Die Gebärmutterhalskrebs-Vorsorgeuntersuchung umfasst einen Früherkennungstest, gemeinhin als Pap-Test bezeichnet. Dabei wird ein Instrument, ein sogenanntes Spekulum, vorsichtig in Ihre Vagina eingeführt, damit Ihr Gesundheitsdienstleister Ihren Gebärmutterhals sehen kann. Mit einer kleinen Bürste oder einem Spatel entnimmt Ihr Gesundheitsdienstleister dann einige Zellen aus Ihrem Gebärmutterhals. Diese Untersuchung ist normalerweise nicht schmerzhaft, kann aber unangenehm sein.

### Wie bekomme ich eine solche Vorsorgeuntersuchung?

Die Gebärmutterhalskrebs-Vorsorgeuntersuchung kann von einem Arzt, einer Krankenschwester, einer Krankenpflegerin, einer Hebamme oder einem Arzt für Naturheilverfahren in deren Praxis oder Klinik durchgeführt werden. Der Test ist kostenlos und nimmt nur wenige Minuten in Anspruch.

## Ein auffälliger Untersuchungsbefund bedeutet nicht, dass Sie Krebs haben.

Ein auffälliges Ergebnis der Gebärmutterhalsuntersuchung bedeutet, dass an Ihrem Gebärmutterhals Zellen gefunden wurden, die nicht normal aussehen. Auffällige Ergebnisse kommen häufig vor und heißen nicht, dass Sie Krebs oder Krebsvorstufen haben. Oft bilden sich diese abnormalen Zellen von selbst zurück. In manchen Fällen bilden sie sich jedoch nicht von selbst zurück, sondern werden präkanzerös und müssen dann entfernt werden. Ihre Ergebnisse und die Notwendigkeit weiterer Tests oder Behandlungen müssen Sie mit Ihrem Arzt besprechen. Es ist wichtig, dass Sie alle Kontrolltermine wahrnehmen.

## Wie kann ich mein Risiko, an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken, verringern?

Es gibt zwei Möglichkeiten, dem Gebärmutterhalskrebs vorzubeugen: Sie können sich alle drei Jahre untersuchen lassen und sich im Alter zwischen 9 und 45 Jahren gegen HPV impfen lassen.

In B.C. können sich Schüler der 6. Klasse kostenlos mit dem HPV-Impfstoff impfen lassen. Der Impfstoff schützt vor denjenigen HPV-Typen, die die meisten Fälle von Gebärmutterhalskrebs verursachen. Doch auch wenn Sie geimpft sind, sollten Sie sich dennoch regelmäßig untersuchen lassen, da der Impfstoff nicht vor allen HPV-Typen schützt, die Gebärmutterhalskrebs verursachen. Weitere Informationen über den HPV-Impfstoff finden Sie unter [www.immunizebc.ca](http://www.immunizebc.ca).

## Was verursacht Gebärmutterhalskrebs?

Eine Infektion mit dem humanen Papillomavirus (HPV) verursacht fast alle Gebärmutterhalskrebsarten. Es kann mehr als zehn Jahre dauern, bis sich HPV zu präkanzerösen Zellen oder Gebärmutterhalskrebs entwickelt.

## Was ist das humane Papillomavirus (HPV)?

HPV ist ein Virus, das normalerweise von selbst abklingt, ohne Probleme zu verursachen. Zwei verschiedene Arten von HPV können den Gebärmutterhals infizieren – solche mit geringem und solche mit hohem Risiko. Niedrigrisiko-Typen werden nicht mit Gebärmutterhalskrebs in Verbindung gebracht, können aber Genitalwarzen und auffällige Untersuchungsergebnisse verursachen. Eine langfristige Infektion mit einem Hochrisiko-HPV-Typ kann zu Gebärmutterhalskrebs oder präkanzerösen Zellen führen. HPV ist sehr verbreitet und kann leicht über jede Art von sexuellem Kontakt übertragen werden. Dazu gehören intime Berührungen, oraler, vaginaler und analer Sex. Die meisten Menschen infizieren sich irgendwann in ihrem Leben mit HPV – oft ohne es zu wissen. Normalerweise beseitigt das körpereigene Immunsystem das Virus innerhalb von zwei Jahren. Mitunter klingt HPV jedoch nicht von selbst ab, und im Laufe der Zeit können sich die Zellen des Gebärmutterhalses dann abnormal verändern.

### Das sollten Sie bedenken:

- Keine Vorsorgeuntersuchung ist absolut perfekt. Selbst unter den besten Bedingungen gibt es Fälle, in denen die Ergebnisse einer Gebärmutterhalskrebs-Vorsorgeuntersuchung Anomalien im Gebärmutterhals anzeigen, obwohl keine abnormen Zellen vorhanden sind (falsch-positiv), oder die Testergebnisse normal sind, obwohl Krebsvorstufen oder Gebärmutterhalskrebs vorhanden sind (falsch-negativ).
- Eine Gebärmutterhalskrebs-Vorsorgeuntersuchung ist bei jüngeren Frauen nicht sinnvoll. Bei Frauen unter 25 Jahren bilden sich die meisten durch das Früherkennungsprogramm festgestellten Anomalien des Gebärmutterhalses in der Regel innerhalb von etwa 2 Jahren von selbst zurück. Wird jedoch eine Vorsorgeuntersuchung durchgeführt, würde dies zu unnötigen Nachuntersuchungen/Behandlungen führen, die unnötige Ängste und Sorgen auslösen oder langfristige Folgen für künftige Schwangerschaften haben können (Frühgeburt oder niedriges Geburtsgewicht).
- Wenn Sie Symptome von haben, die auf Gebärmutterhalskrebs hindeuten, sprechen Sie bitte mit Gesundheitsdienstleister. Es ist sehr wichtig, den eigenen Gesundheitszustand zu beobachten und auf ungewöhnliche Veränderungen zu reagieren – auch wenn Sie vor Kurzem ein normales Ergebnis Ihrer Vorsorgeuntersuchung am Gebärmutterhals hatten.

### So erreichen Sie uns

BC Cancer Cervix Screening  
801-686 West Broadway  
Vancouver, BC V5Z 1G1

E-Mail: [screening@bccancer.bc.ca](mailto:screening@bccancer.bc.ca)  
Internet: [www.screeningbc.ca/cervix](http://www.screeningbc.ca/cervix)

Ihre persönlichen Daten werden gemäß dem Personal Information Protection Act (Gesetz zum Schutz persönlicher Daten) und gegebenenfalls dem Freedom of Information and Protection of Privacy Act (Gesetz zur Informationsfreiheit und zum Schutz der Privatsphäre) erfasst und vor unbefugter Nutzung und Offenlegung geschützt. Diese Informationen dürfen nur nach Maßgabe dieser Gesetze verwendet und verbreitet werden. Sie werden zur Qualitätssicherung verwendet und den an der Betreuung beteiligten Fachkräften des Gesundheitswesens zugänglich gemacht oder wenn es gesetzlich vorgeschrieben ist. Fragen zur Erhebung der Daten durch BC Cancer können an den Operations Director, Cancer Screening, gerichtet werden (Adresse: 801 - 686 West Broadway, Vancouver BC V5Z 1G1, Internet: [www.screeningbc.ca](http://www.screeningbc.ca) oder E-Mail: [screening@bccancer.bc.ca](mailto:screening@bccancer.bc.ca)). Diese Broschüre ist auch in anderen Sprachen erhältlich, darunter Punjabi und Chinesisch. Besuchen Sie [www.screeningbc.ca](http://www.screeningbc.ca), um übersetzte Versionen zu erhalten.